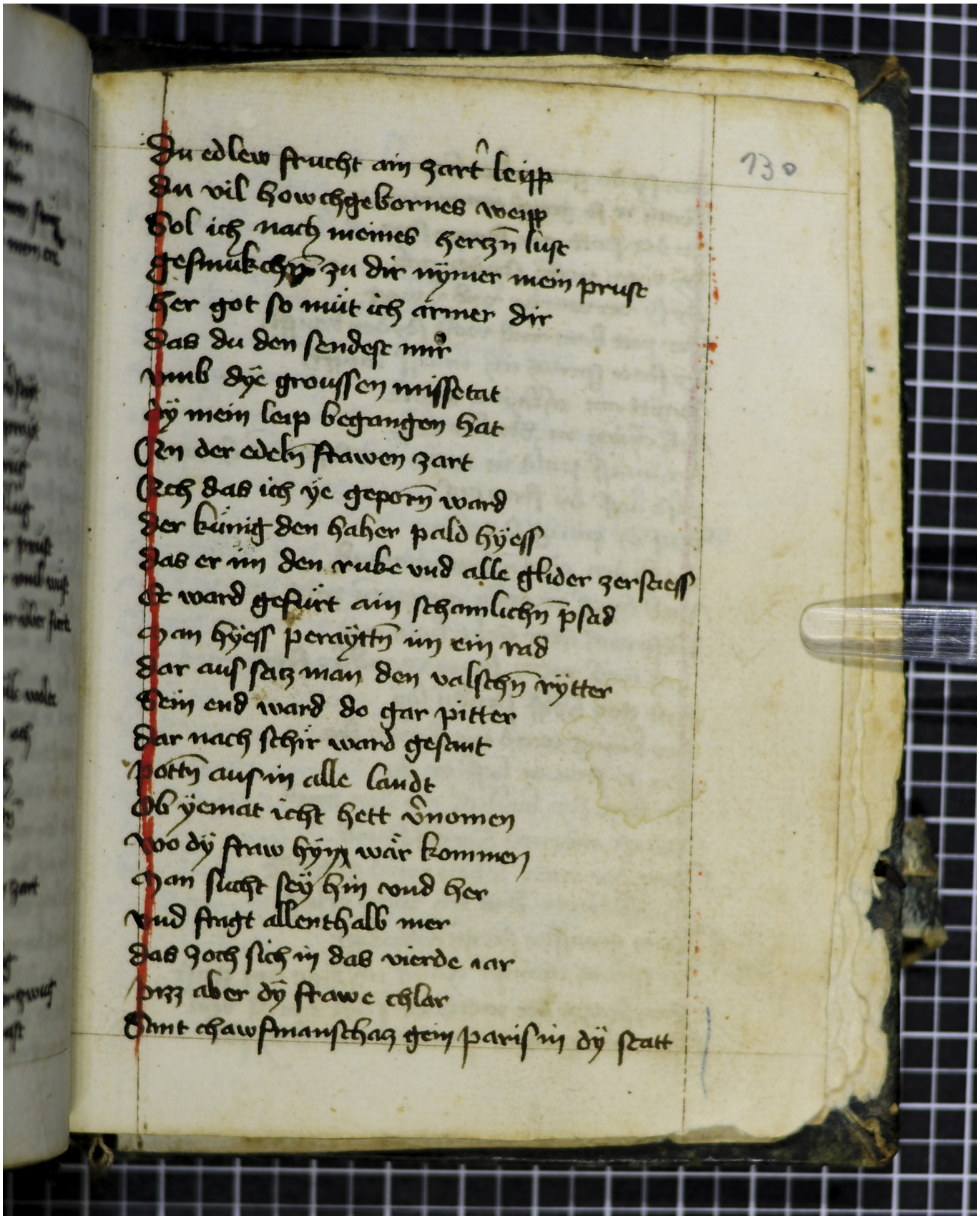
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=6807
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



130

Du edlew frucht ain zart leip
Du vil howchgebornes weip
Sol ich nach meines hergn lust
gestnukchp zu dir nymer mein prust
Her got so müt ich armer dir
Das du den sendest mir
Vmb dye grossen missetat
dy mein leip begangen hat
Gen der edeln frawen zart
Rech das ich ye geporn ward
Der kunig den haher pald hyess
Das er im den rube vnd alle glider zerstess
Er ward gefurt ain schamlichn pfad
Man hyess peraytn im ein rad
Dar auf satz man den valschn rytter
Sein end ward do gar pitter
Dar nach schir ward gesant
Botn auf in alle landt
Ob yemat icht hett vnomen
Wo dy frau hyn wär kommen
Man sucht sey hin vnd her
Vnd fragt allenthalb mer
Das gotz sich in das vierde iar
Ortz aber dy frawe chlar
Sunt chawsmanschag gein parisin dy statt